



## Richtiges Vorgehen im Frühjahr - Locktöpfe

Die Asiatische Hornisse schadet unseren Honigbienen erst ab dem Spätsommer. Doch für eine sinnvolle Bekämpfung ist es jetzt sehr wichtig, die Augen offen zu halten.

Eine Sichtung ist sehr wahrscheinlich, wenn Sie in einem stark betroffenen Gebiet leben. Orientieren Sie sich an der Übersichtskarte des Landes Baden-Württemberg, ob es in Ihrem Umfeld Sichtungen und/oder Nester gab (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-fundortkarte>). Bei Nestfunden und Entfernungen im vergangenen Jahr in Ihrem Gebiet empfiehlt sich das Aufstellen von Locktöpfen auf jeden Fall.

Mit einem schnell gebauten Locktopf (Anleitung wird unten bereitgestellt) kann allen hungrigen Insekten eine gefahrlose Futterquelle zur Beobachtung bereitgestellt werden. Die im letzten Jahre begatteten Jungköniginnen sind nach ein paar warmen Tagen auf der Suche nach einem geeigneten Nistplatz zur Anlage der Primärnester. Hierfür benötigen die Jungköniginnen viel Energie und somit kohlenhydratreiche Nahrung.

Der Locktopf sollte über einen längeren Zeitraum beobachtet werden können. Die Aufstellung ist zu diesem Zeitpunkt nicht unbedingt an den Bienenständen erforderlich, sondern kann auch zu Hause auf der Fensterbank oder auf der Terrasse erfolgen. Fangen Sie bei Verdacht auf eine Asiatische Hornisse das Tier mit einem anderen Glas/Becherlupe ab. Jetzt können Sie das Tier in Ruhe beobachten, mithilfe einer Bestimmungskarte identifizieren oder eine Meldung mit einem Bild zur Verifizierung über die Umwelt App machen. Einzeltiere sind nicht gefährlich!

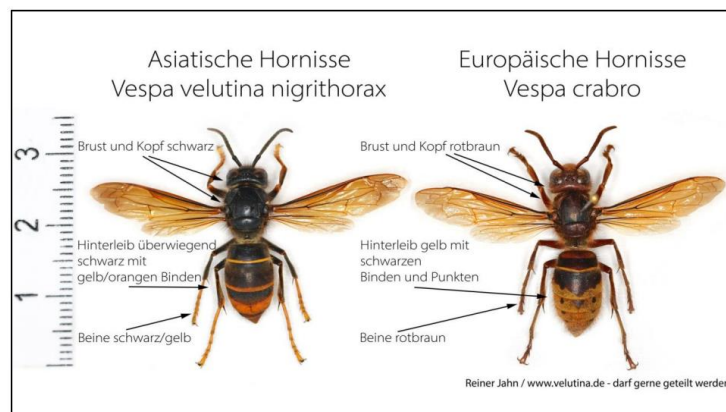


Bild: Reiner Jahn

Bei Unsicherheit ist die Meinung eines Wespen- und Hornissenfachberaters zur Bestätigung einzuholen. Gerade unsere Mittlere Wespe (*Dolichovespula media*), welche auch als kleine Hornisse bezeichnet wird, unterliegt der Gefahr durch eine Verwechslung ihr Leben zu verlieren. Sie ist ebenso wie die Asiatische Hornisse eine Freibrüterin und sucht sich in Gebüsch, unter Balkonen oder Dachvorsprüngen eine Möglichkeit zum Nestbau.



Bild: Sebastian Spiewok

### **Primärnest in der Anfangsphase – dem sogenannten Embryonalnest**

Bild zur Verifizierung an „Meine Umwelt App“, nach Bestätigung kann die Königin abgefangen werden, das Nest verbleibt, mit ihm können weitere Jungköniginnen abgefangen werden, die das Nest übernehmen möchten.

### **Anleitung für das Anfertigen des Locktopfes**



**Wichtig: die Tiere dürfen nicht in das Glas hineinkommen.**

*Hier:* Locktopf aus Glas: Loch in den Deckel, Docht aus gefalteter Küchenrolle/Leinen – der Docht sollte bis auf den Glasboden reichen.

Mischung für den Lockstoff:

- 1/3 Bier
- 1/3 lieblichen Weißwein
- 1/3 Himbeersirup

Bei der Mischung im Locktopf sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Gute Erfahrungen wurden auch mit dunklem Bier, Mischungen mit Energiedrinks o. ä. gemacht.



Bilder: Bianca Duventäster

Mit einer Becherlupe oder einem anderen Glas lassen sich die Tiere am Locktopf gefahrlos abfangen.

Hier sieht man deutlich den schwarzen Brustkorb und den schmalen gelben Streifen am Hinterleib.

**Einzeltiere sind nicht gefährlich!**



Asiatische und europäische Hornisse am Locktopf  
Bild: Reiner Jahn

Treffen sich eine Asiatische und eine europäische Hornisse an einem Locktopf kann es vorkommen, dass die europäische Hornisse die Futterquelle verteidigt und die Asiatische Hornisse daraufhin fernbleibt. In solch einem Fall sollte der Locktopf an einem anderen Standort wieder aufgestellt werden.

Im Fall einer Sichtung ist eine Meldung an die Meldeplattform des Umweltministeriums vorzunehmen.



QR-Code Meldeplattform des Umweltministeriums

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden>

Bianca Duventäster

**Landesverband Badischer Imker e. V.**

Hornissenfachberaterin - Obfrau für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[Homepage Landesverband Badische Imker e. V.](https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden)

Mobil 0173 6385283